Ressort: Gesundheit

Europäisches Parlament fordert mehr Engagement im Kampf gegen Ebola

Straßburg, 18.09.2014, 14:37 Uhr

GDN - Das Europäische Parlament hat mehr internationales Engagement im Kampf gegen Ebola gefordert. In den betroffenen Ländern herrsche bereits Lebensmittel- und Wasserknappheit, zudem stünden die westafrikanischen Staaten vor dem wirtschaftlichen Zusammenbruch, da der Handel unterbrochen sei und starke Ernteverluste verzeichnet würden, heißt es in einer Entschließung des Parlaments.

Daher sollten die EU-Mitgliedsstaaten Luftbrücken schaffen, um medizinisches Personal, mobile Labore, Schutzkleidung und weitere Ausrüstung in die betroffenen Gebiete zu bringen. Ein Einsatz militärischer und ziviler Mittel unter der Führung des UN-Sicherheitsrates sollte ebenfalls erwogen werden. Der Ebola-Ausbruch in Westafrika sei von der internationalen Gemeinschaft lange unterschätzt worden, heißt es in der Entschließung weiter. Nun sei die Krankheit zu einer Gefahr für die internationale Sicherheit geworden. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) starben seit März über 2.400 Menschen an dem Virus, insgesamt wurden fast 5.000 Fälle registriert. Die Zahl der Betroffenen könnte der WHO zufolge in den kommenden Monaten auf über 20.000 steigen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-41210/europaeisches-parlament-fordert-mehr-engagement-im-kampf-gegen-ebola.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619